Notrufnummern: So tust du im Notfall richtig!

Aktuelle Informationen über Notfälle, Unfälle und Erste Hilfe im Lahn-Dill-Kreis am 25.04.2025. Wichtige Notrufnummern und Verhaltenstipps.

Die aktuelle Situation in Marburg bietet Einblicke in wichtige Aspekte des Notfallverhaltens und der Notrufnutzung. Wie **op-marburg.de** berichtet, ist heute der 25. April 2025. Es werden Informationen über Unfälle, Verbrechen und vermisste Personen in der Region bereitgestellt. Ein wichtiger Teil dieser Berichterstattung ist das richtige Verhalten in Notfällen.

In Deutschland ist die Notrufnummer 112 für Feuerwehr und Rettungsdienst zuständig. Im Notfall müssen Anrufer einige wichtige Aspekte beachten: Erste Hilfe leisten, wenn möglich, am Ort des Geschehens bleiben, wichtige Informationen sammeln und den Anweisungen der Rettungskräfte folgen. Über die Notrufnummer selbst ist zu wissen, dass sie europaweit

kostenfrei erreichbar ist, auch ohne Mobilfunknetz. Ein Missbrauch dieser Nummer kann strafbar sein und dem Anrufer Kosten verursachen.

Missbrauch von Notrufnummern

Die Herausforderung, mit falschen Notrufen umzugehen, ist nicht zu unterschätzen. Laut **tk.de** geschieht dies häufig: Etwa jeder fünfte Notruf in Berlin ist kein echter Notruf. Diese falschen Anrufe verschwenden wertvolle Zeit und Ressourcen der Notrufzentralen. Beispiele für missbräuchliche Anmeldungen sind etwa Anfragen nach dem Weg oder das Melden von nicht akuten Beschwerden. Die Berliner Polizei hat mit dem Hashtag #NoNotruf auf dieses Problem aufmerksam gemacht.

Notrufzentralen benötigen präzise Angaben, um schnell und effektiv helfen zu können. Dazu gehören Informationen über den Ort des Geschehens, das Geschehene, die Anzahl der Betroffenen und die Art der Verletzungen oder Schäden. Anrufer sind gut beraten, auf Rückfragen der Notrufzentrale zu warten und nicht einfach aufzulegen.

Erste Hilfe und Unterstützung im Notfall

Ein oft unerwähnter Aspekt in Notsituationen ist die Ersten Hilfe. Doch eine Umfrage aus dem Jahr 2020 zeigt, dass mehr als die Hälfte der Deutschen unsicher sind, ob sie in einem Ernstfall Erste Hilfe leisten können. Der rechtliche Rahmen sieht gemäß § 323c StGB eine Verpflichtung zur Erste Hilfe vor, die unterlassene Hilfeleistung kann mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe geahndet werden. Die Haftung für Fehler bei der Hilfeleistung ist durch das Gesetz geschützt, was Ermutigung zur Unterstützung bieten sollte.

Trotz dieser gesetzlichen Absicherung zögerten viele Menschen während der Corona-Pandemie, Hilfe zu leisten, aus Angst vor Ansteckungen. Die richtige Vorbereitung, zum Beispiel durch Erste-Hilfe-Kurse, wird empfohlen, um sicherer und effektiver

reagieren zu können. Durchschnittlich liegt die Ankunftszeit eines Rettungswagens bei etwa 6,25 Minuten, weshalb schnelles und überlegtes Handeln besonders wichtig ist.

Außerdem sollte man auch die psychologischen Aspekte nach einem Notfalleinsatz im Blick behalten. Es ist normal, nach einem Einsatz belastet zu sein. Unterstützung durch Gespräche mit Freunden oder Fachstellen kann hilfreich sein, um traumatische Erlebnisse zu verarbeiten. Hier wird deutlich, dass sowohl körperliche als auch psychologische Erste Hilfe von großer Bedeutung sind.

Details	
Quellen	• **www.op-marburg.de** • **www.tk.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net